

# Verkehr

## Personenverkehr mit Bussen und Bahnen



### 3. Vierteljahr 2008

Erscheinungsfolge: vierteljährlich  
Erschienen am 02. Februar 2009  
Artikelnummer: 2080310083234

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 2848; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:  
[strassenpersonenverkehr@destatis.de](mailto:strassenpersonenverkehr@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

## Textteil

Qualitätsbericht (einschließlich Muster des Erhebungsvordrucks zum Vierteljahresbericht) .....

## Tabellenteil

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

- 1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 3. Vierteljahr 2008 .....
- 2 Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2008 (einschl. Eisenbahnfernverkehr) .....
- 3 Fahrgäste nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2005 bis 2008 .....
- 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2005 bis 2008.....

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

## Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- einschl. = einschließlich
- z.T. = zum Teil
- km = Kilometer
- Pkm = Personenkilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.  
Abweichungen ergeben sich durch Runden der Zahlen

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs
- Berichtszeitraum: vorangegangenes Kalenderquartal • Periodizität: vierteljährlich
- Erhebungsgesamtheit/Erhebungseinheiten: Unternehmen, die öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 3

- Erhebungsinhalte: Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung • Zweck der Statistik: Beobachtung der kurzfristigen Entwicklung im Personenverkehr mit Bussen und Bahnen • Hauptnutzer der Statistik: Verkehrsministerien, Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen des Personenverkehrs.

## 3 Erhebungsmethodik

Seite 4

- Art der Datengewinnung: Vollerhebung mit Abschneidegrenze und mit Auskunftspflicht
- Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Meldung per Papier- oder per Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt. Von dort Übermittlung aggregierter Daten an das Statistische Bundesamt. • Dokumentation des Fragebogens: siehe Anhang.

## 4 Genauigkeit

Seite 5

- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Keine bzw. nur in zu vernachlässigendem Umfang • Gesamtbewertung: Die Genauigkeit ist grundsätzlich als sehr hoch zu bewerten.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 5

- Zeitspanne zwischen Berichtszeitraum und erstem Veröffentlichungstermin: 10 Wochen.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 6

- Ergebnisse sind ab Berichtsjahr 2004 (Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes) voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 6

- als Input: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen • Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen: Die Statistik ist Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählt daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

## 8 Weitere Informationsquellen

Seite 6

- Veröffentlichungen: Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, kostenloser download unter <http://www.destatis.de/publikationen>
- Kontaktinformation: Tel.: 0611 / 75 – 2848; E-Mail: [strassenpersonenverkehr@destatis.de](mailto:strassenpersonenverkehr@destatis.de)

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (EVAS-Nr. 46181)

## 1.2 Berichtszeitraum

Das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderquartal

## 1.3 Erhebungstermin

15. des dem Berichtsquartal folgenden Monats

## 1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Vierteljährlich ab Berichtsjahr 2004.

## 1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Bundesländer.

## 1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

## 1.7 Erhebungseinheiten

Die unter 1.6 genannten Unternehmen, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

## 1.8 Rechtsgrundlagen

### 1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 91/2003 über die Statistik des Eisenbahnverkehrs in der jeweils geltenden Fassung.

### 1.8.2 Bundesrecht

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

### 1.8.3 Landesrecht

Keine Rechtsgrundlage aus Landesrecht.

### 1.8.4 Sonstige Grundlagen

Keine sonstige Rechtsgrundlage.

## 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

# 2 Zweck und Ziele der Statistik

## 2.1 Erhebungsinhalte

Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen.

## 2.2 Zweck der Statistik

Die Statistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich der Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Sie sind daher für Bund, Länder und Gemeinden ebenso wie für die Verkehrsträger und Verkehrsunternehmen von großer Bedeutung. Insbesondere lassen sich optimale Entscheidungen zur Verbesserung der Verkehrsbedienung in der Fläche und in Ballungsräumen nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs sowie der einzelnen Verkehrsmittel vorhanden sind. Die

Vierteljahreserhebung dient dabei insbesondere der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung. Da die großen Unternehmen über 98% der Fahrgäste befördern, liegen für eine Konjunkturbeobachtung qualitativ ausreichende Ergebnisse vor.

## **2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik**

Verkehrsministerien des Bundes und der Länder sowie die jeweiligen Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen des Personenverkehrs, Generaldirektion TREN (Transport und Energie) der EU

## **2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen**

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Verkehrstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Verkehrstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Verkehrsverbänden.

Zuletzt wurde die Erhebung einer umfassenden Überprüfung in Abstimmung mit den Nutzern im Rahmen der Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes im Jahr 2003 unterzogen und dabei modifiziert und nochmals grundlegend vereinfacht.

# **3 Erhebungsmethodik**

## **3.1 Art der Datengewinnung**

Die Erhebung wird als Vollerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt und erfolgt mit Auskunftspflicht; auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen. Postalische Befragung per Papierfragebogen, oder per Online-Fragebogen via Internet.

## **3.2 Stichprobenverfahren**

Trifft nicht zu, da es sich um eine Vollerhebung handelt.

### **3.2.1 Stichprobendesign**

Entfällt.

### **3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit**

Entfällt.

### **3.2.3 Schichtung der Stichprobe**

Entfällt.

### **3.2.4 Hochrechnung**

Entfällt.

## **3.3 Saisonbereinigungsverfahren**

Eine Saisonbereinigung wird nicht durchgeführt.

## **3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Auskunftspflichtigen melden ihre Angaben per Papier- oder per Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln aggregierte Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung).

## **3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen**

Die Angaben können vorhandenen Unterlagen entnommen werden. Mit der Neukonzeption der Statistik ab Berichtsjahr 2004 waren weitgehende Entlastungen von Berichtspflichten für die Unternehmen verbunden. Zum einen wurden zwei Drittel der bis zum Jahr 2003 auskunftspflichtigen Unternehmen von Berichtspflichten befreit, sodass derzeit nur noch rund 900 Unternehmen auskunftspflichtig sind; zum anderen wurde der Erhebungskatalog stark reduziert.

## **3.6 Dokumentation des Fragebogens**

Siehe Anhang.

## 4 Genauigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen.

#### 4.2.1 Standardfehler

Trifft nicht zu.

#### 4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Trifft nicht zu.

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

#### 4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Die Durchführung als Vollerhebung bedingt, dass zur Durchführung der Erhebung zumindest Adressangaben der zur Grundgesamtheit gehörenden Unternehmen bekannt sein müssen. Um dieses sicherzustellen, wurden mit der Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes im Jahr 2003 die Genehmigungsbehörden verpflichtet, den Statistischen Ämtern Name und Anschrift der entsprechenden Verkehre betreibenden Unternehmen zu übermitteln. Es ist daher davon auszugehen, dass Untererfassungen aufgrund von Fehlern in der Erfassungsgrundlage nicht oder nur in zu vernachlässigendem Umfang vorkommen.

#### 4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen.

#### 4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale werden Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen.

#### 4.3.4 Imputationsmethoden

Bewusste oder unbewusste Falschangaben werden durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahresquartalswerten und Vorquartalswerten vergleichen, weitgehend erkannt und korrigiert. Weitere Imputationen sind i.d.R. nicht erforderlich.

#### 4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Keine.

### 4.4 Laufende Revisionen

Die Größenordnung des Revisionsbedarfs ist in der Regel gering, kann aber in Einzelfällen von Bedeutung sein.

#### 4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Trifft nicht zu.

#### 4.4.2 Gründe für Revisionen

Gering.

### 4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Nachmeldungen oder Korrekturen durch Unternehmen.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Erste und vorläufige Ergebnisse werden 10 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht.

### 5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Vollständige Ergebnisse werden 12 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht.

### 5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen in der Regel an den vorab festgelegten Veröffentlichungsterminen vor.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

### 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Mit der Verabschiedung des Verkehrsstatistikgesetzes und den damit verbundenen Veränderungen der Erhebung sind die Ergebnisse ab Berichtsjahr 2004 sowohl zeitlich als auch räumlich auf Ebene der Bundesländer voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben, da in den Personenverkehrsstatistiken mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes ab Berichtsjahr 2004 erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen festgeschrieben wurden. Zu Details siehe: Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

### 6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

### 7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse dieser Statistik werden für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen verwendet.

### 7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die Ergebnisse dieser Statistik sind Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählen daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, die ausschließlich im Internet unter folgendem Link kostenlos downgeloadet werden kann:  
<http://www.destatis.de/publikationen>.

### 8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt  
Gruppe V C  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden  
Telefon: +49 (0) 611/75-2848  
Fax: +49 (0) 611/75-3924  
E-Mail: [strassenpersonenverkehr@destatis.de](mailto:strassenpersonenverkehr@destatis.de)

### 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Über diese Statistik wird jährlich in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ ein Aufsatz veröffentlicht.

Zu Details des seit dem Berichtsjahr 2004 geltenden Erhebungssystem siehe Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

Aufsätze können kostenfrei downgeloadet werden unter <http://www.destatis.de>

**Personenbeförderung im X. Vierteljahr 200X**
 Schienennahverkehr und gewerblicher  
 Omnibuslinienverkehr

 Rücksendung  
 bitte bis  
 XX. XXXXXXXX XXXX

 Name des Amtes  
 Org. Einheit  
 Straße + Hausnummer  
 PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
 (freiwillige Angabe)

Name:

Sie erreichen uns über

Telefon: XXXX XX-Durchwahl

Max Muster -XXXX

Charlotte Beispiel -XXXX

Telefax: XXXX XX-XXXX

E-Mail: vorname.name@firma.de

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**
 Rechtsgrundlagen und weitere  
 rechtliche Hinweise stehen auf der  
 Seite 1 der beigefügten Unterlage, die  
 Bestandteil dieses Fragebogens ist.  
 Bitte beachten Sie bei der Beantwor-  
 tung der Fragen die Erläuterungen zu  
 [1] bis [7] auf Seite 2 dieser Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

 \_\_\_\_\_  
 Unternehmensnummer
**online**
 Ihre Daten können Sie auch online unter  
[www-idev.destatis.de](http://www-idev.destatis.de) melden.

 Die Zugangsinformationen hierfür erhalten Sie auf Anfrage  
 per E-Mail unter idevxxxx@destatis.de  
 oder telefonisch unter xxxxxxxx-xxxxxxx.

 \_\_\_\_\_  
 Unternehmensnummer
**A Fahrgäste [1]**

Anzahl

1	<b>Unternehmensfahrten</b> im Liniennahverkehr [2] .....	06	_____
2	<b>Verkehrsmittelfahrten</b> im Liniennahverkehr		
2.1	mit Eisenbahnen [3] .....	07	_____
2.2	mit Straßenbahnen [4] .....	08	_____
2.3	mit Omnibussen [5] .....	09	_____
3	Linienfernverkehr mit Omnibussen [6] .....	10	_____

**B Beförderungsleistung [7]**

Personenkilometer

1	Liniennahverkehr insgesamt [2] .....	11	_____
	davon		
1.1	mit Eisenbahnen [3] .....	12	_____
1.2	mit Straßenbahnen [4] .....	13	_____
1.3	mit Omnibussen [5] .....	14	_____
2	Linienfernverkehr mit Omnibussen [6] .....	15	_____



Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.  
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

## Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

**Personenbeförderung – vierteljährlich**

Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibuslinienverkehr

**Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz****Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Erhebung wird vierteljährlich durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben und die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

Sie dient als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder.

**Rechtsgrundlagen**

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Abs. 1 Nr. 1 VerkStatG.

**Auskunftspflicht**

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 Abs. 1 VerkStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 26 Abs. 2 Nr. 5 VerkStatG sind die Inhaberinnen oder der Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen durchführen, zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

**Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung

wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 18. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2966), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

**Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Unternehmensregister**

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telekommunikationsanschlussnummern der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates.

## Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Fahrgäste und Beförderungsleistungen Ihrer Subunternehmen ein. Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt haben, sind hingegen nicht zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie, dass die Summe der Fahrgastangaben bei mehr als einem eingesetzten Verkehrsmittel größer ist als

die Fahrgastangaben zu den Unternehmensfahrten insgesamt (siehe [1]). Die Angaben zu den Beförderungsleistungen sind hiervon nicht betroffen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen auch sorgfältig geschätzte Angaben.

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Fahrgäste

Die Zahl der Fahrgäste ist für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) getrennt anzugeben. Falls Ihr Unternehmen verschiedene Verkehrsmittel einsetzt und ein Fahrgast während einer Fahrt von einem Verkehrsmittel Ihres Unternehmens auf ein anderes Verkehrsmittel Ihres Unternehmens umsteigt, dann wird der Fahrgast erneut gezählt (Verkehrsmittelfahrt). Die Gesamt-Angabe der Fahrgäste Ihres Unternehmens im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten, Frage 1) muss deshalb um die Zahl der Umsteiger zwischen den Verkehrsmitteln niedriger sein als die Summe der Fahrgäste aller Verkehrsmittel (Verkehrsmittelfahrten, Fragen 2.1 bis 2.3).

### [2] Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre mit Straßenbahnen und Omnibussen (einschließlich Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Personenbeförderungsgesetz – PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 27 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen (das ist im Zweifel der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt) sowie alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre. Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden. Hier einbezogen werden auch Angaben zum Schüler- und Ausbildungsverkehr (einschließlich freigestellter Schülerverkehr).

### [3] Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

### [4] Straßenbahnen

Hierzu zählen auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen und ähnliche Nahverkehrsbahnen. Dagegen sind S-Bahnen den Eisenbahnen und Obusse den Omnibussen zugeordnet.

### [5] Omnibusse

Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

### [6] Linienfernverkehr mit Omnibussen

Es sind nur Linienverkehre anzugeben, die in der Regel Überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr sind. Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen ist nicht einzubeziehen.

### [7] Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Fahrtweiten in km errechnet. Können keine differenzierten Angaben gemacht werden, sollte für jede Fahrgastgruppe eine mittlere Fahrtweite angesetzt werden. Da die Fahrgäste nach Verkehrsmitteln gegliedert angegeben werden, sind auch unterschiedliche Fahrtweiten für jedes Verkehrsmittel zugrunde zu legen.

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs  
 1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln  
 3. Vierteljahr 2008 \*)

Verkehrsart ----- Verkehrsmittel	3. Vierteljahr 2008					1. bis 3. Vierteljahr 2008				
	Auskunfts- pflichtige Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	km
Unternehmen insgesamt										
Liniennahverkehr zusammen ..	909	2 489 429	2,6	23 792 852	3,2	7 669 953	0,5	72 115 563	1,0	9,4
und zwar mit:										
Eisenbahnen .....	50	553 639	6,3	11 818 726	4,2	1 633 126	4,1	33 996 436	2,0	20,8
Straßenbahnen .....	62	873 933	2,3	3 934 967	2,7	2 627 512	-0,4	11 814 062	0,2	4,5
Omnibussen .....	865	1 211 818	1,3	8 039 158	1,8	3 860 925	-0,5	26 305 065	0,0	6,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen .....	22	676	-0,5	377 352	-4,2	1 643	-0,3	750 530	-8,6	456,9
Insgesamt ...	911	2 490 105	2,6	24 170 204	3,0	7 671 595	0,5	72 866 093	0,9	9,5
davon Öffentliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen ..	334	2 246 489	2,9	20 949 895	3,1	6 831 567	0,1	62 804 617	0,3	9,2
und zwar mit:										
Eisenbahnen .....	29	529 375	5,9	10 985 553	3,6	1 562 811	3,6	31 661 539	1,1	20,3
Straßenbahnen .....	59	866 226	2,4	3 902 116	2,7	2 579 841	-1,3	11 593 015	-0,8	4,5
Omnibussen .....	307	1 000 851	1,8	6 062 226	2,3	3 136 129	-0,6	19 550 064	-0,2	6,2
Linienfernverkehr mit Omnibussen .....	11	252	3,6	41 298	15,0	674	4,6	98 508	8,8	146,2
Insgesamt ...	334	2 246 742	2,9	20 991 193	3,1	6 832 241	0,1	62 903 125	0,4	9,2
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen ..	59	111 327	-4,2	970 040	-1,0	380 825	-1,8	3 381 703	0,8	8,9
und zwar mit:										
Eisenbahnen .....	5	4 946	2,1	129 881	2,3	15 265	7,4	394 993	4,9	25,9
Straßenbahnen .....	2	7 256	-7,5	31 314	-3,4	22 502	-8,3	96 636	-2,8	4,3
Omnibussen .....	54	99 125	-4,3	808 845	-1,4	343 058	-1,7	2 890 074	0,4	8,4
Linienfernverkehr mit Omnibussen .....	2	2	X	731	X	6	X	1 796	X	289,3
Insgesamt ...	59	111 329	-4,2	970 771	-1,1	380 831	-1,8	3 383 499	0,7	8,9
Private Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen ..	516	131 612	4,0	1 872 917	6,6	457 561	8,9	5 929 243	8,3	13,0
und zwar mit:										
Eisenbahnen .....	16	19 319	18,7	703 293	16,2	55 050	22,0	1 939 904	18,7	35,2
Straßenbahnen .....	1	452	-	1 537	-	25 170	-	124 411	-	4,9
Omnibussen .....	504	111 842	1,5	1 168 087	1,4	381 738	1,8	3 864 928	0,6	10,1
Linienfernverkehr mit Omnibussen .....	9	422	-1,8	335 323	-5,9	963	-2,6	650 226	-10,6	675,4
Insgesamt ...	518	132 034	4,0	2 208 240	4,5	458 524	8,9	6 579 469	6,1	14,3

\*) Unternehmen, die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr 2004 befördert haben. - Ohne Schienenfernverkehr.

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

## 2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach

## Unternehmens

Jahr  Quartal	Linienverkehr insgesamt			Liniennahverkehr
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
	Mill.	Mill. Personenkilometer	km	Mill.
2004	10 075,4	123 991,2	12,3	9 954,4
2005	10 184,9	126 817,8	12,5	10 060,7
2006	10 382,0	131 201,3	12,6	10 259,8
2007	10 432,7	131 800,7	12,6	10 311,5
2005				
1. Quartal	2 566,8	30 473,1	11,9	2 538,2
2. Quartal	2 542,7	31 344,5	12,3	2 512,4
3. Quartal	2 424,1	31 814,5	13,1	2 392,2
4. Quartal	2 651,2	33 185,7	12,5	2 617,8
2006				
1. Quartal	2 673,7	31 963,0	12,0	2 645,7
2. Quartal	2 582,8	32 894,3	12,7	2 551,8
3. Quartal	2 440,7	32 555,7	13,3	2 409,0
4. Quartal	2 684,8	33 788,3	12,6	2 653,3
2007				
1. Quartal	2 665,6	32 543,9	12,2	2 636,8
2. Quartal	2 595,8	32 984,4	12,7	2 565,8
3. Quartal	2 458,8	32 719,2	13,3	2 426,5
4. Quartal	2 712,5	33 553,2	12,4	2 682,4
2008				
1. Quartal	2 605,2	32 174,3	12,4	2 576,3
2. Quartal	2 635,6	33 527,3	12,7	2 604,2
3. Quartal	2 522,5	33 831,8	13,4	2 489,4
Veränderung zum				
2005	1,1	2,3	1,2	1,1
2006	1,8	2,7	1,5	1,8
2007	0,5	0,5	0,0	0,5
2005				
1. Quartal	-0,7	0,1	0,8	-0,7
2. Quartal	2,9	2,6	-0,3	3,0
3. Quartal	3,4	4,1	0,8	3,4
4. Quartal	-0,9	2,2	3,2	-1,0
2006				
1. Quartal	3,8	4,0	0,7	3,9
2. Quartal	1,4	4,2	3,3	1,4
3. Quartal	0,5	1,6	1,6	0,5
4. Quartal	1,1	1,1	0,5	1,2
2007				
1. Quartal	-0,3	1,8	2,1	-0,3
2. Quartal	0,5	0,3	-0,2	0,6
3. Quartal	0,7	0,5	-0,2	0,7
4. Quartal	1,0	-0,7	-1,7	1,1
2008				
1. Quartal	-2,3	-1,1	1,2	-2,3
2. Quartal	1,5	1,6	0,1	1,5
3. Quartal	2,6	3,4	0,8	2,6

1) Aufgrund der Neuaufnahme von Unternehmen mit Eisenbahnnahverkehr im Jahr 2006 wurden die Veränderungsdaten zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf Basis der bereinigten Werte berechnet.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2008

fahrten

insgesamt		Linienfernverkehr insgesamt			Jahr
Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Quartal
Mill. Personenkilometer	km	Mill.	Mill. Personenkilometer	km	
89 945,4	9,0	121,0	34 045,8	281,4	2004
91 567,5	9,1	124,2	35 250,3	283,8	2005
95 517,9	9,3	122,2	35 683,3	292,0	2006
96 521,0	9,4	121,1	35 279,7	291,2	2007
					2005
22 671,2	8,9	28,6	7 801,9	272,6	1. Quartal
22 666,9	9,0	30,3	8 677,5	286,1	2. Quartal
22 042,4	9,2	31,9	9 772,1	306,2	3. Quartal
24 186,9	9,2	33,4	8 998,8	269,7	4. Quartal
					2006
24 051,1	9,1	28,0	7 911,9	282,3	1. Quartal
23 614,1	9,3	31,0	9 280,2	299,4	2. Quartal
22 798,3	9,5	31,7	9 757,3	307,8	3. Quartal
25 054,5	9,4	31,5	8 733,9	277,4	4. Quartal
					2007
24 335,8	9,2	28,8	8 208,1	285,3	3. Quartal
24 016,5	9,4	29,9	8 967,9	299,8	2. Quartal
23 064,5	9,5	32,4	9 654,7	298,3	3. Quartal
25 104,1	9,4	30,1	8 449,1	280,7	4. Quartal
					2008
23 872,6	9,3	28,9	8 301,7	287,5	1. Quartal
24 450,2	9,4	31,4	9 077,2	289,1	2. Quartal
23 792,9	9,6	33,1	10 038,9	303,3	3. Quartal
Vorjahreszeitraum in % <sup>1)</sup>					
1,8	0,7	2,7	3,5	0,8	2005
3,2	2,3	-1,6	1,2	2,9	2006
1,1	0,5	-0,9	-1,1	-0,3	2007
					2005
-1,0	-0,3	2,5	3,6	1,1	1. Quartal
2,9	-0,1	-2,4	1,9	4,4	2. Quartal
3,9	0,5	0,8	4,7	3,9	3. Quartal
1,7	2,7	10,0	3,8	-5,6	4. Quartal
					2006
4,9	1,8	-2,1	1,4	3,6	1. Quartal
3,1	2,6	2,2	6,9	4,6	2. Quartal
2,3	2,7	-0,7	-0,2	0,5	3. Quartal
2,5	2,2	-5,6	-2,9	2,8	4. Quartal
					2007
1,2	1,5	2,6	3,7	1,1	1. Quartal
1,7	1,1	-3,5	-3,4	0,1	2. Quartal
1,2	0,4	2,1	-1,1	-3,1	3. Quartal
0,2	-0,9	-4,4	-3,3	1,2	4. Quartal
					2008
-1,9	0,4	0,4	1,1	0,7	1. Quartal
1,8	0,3	5,0	1,2	-3,6	2. Quartal
3,2	0,5	2,3	4,0	1,7	3. Quartal

## 2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach

## Verkehrs

Jahr	Omnibusse						Straßen
	Linienbahnverkehr			Linienfernverkehr			
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
Quartal	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.
2004	5 257,9	34 945,1	6,6	5,5	1 650,3	300,4	3 363,1
2005	5 225,2	35 028,8	6,7	5,3	1 554,9	291,1	3 431,3
2006	5 267,9	35 772,0	6,8	2,2	1 196,6	534,4	3 491,8
2007	5 261,6	35 704,3	6,8	2,2	1 084,8	499,8	3 563,3
2005							
1. Quartal	1 344,3	9 039,8	6,7	1,2	290,9	241,5	866,2
2. Quartal	1 323,3	8 942,3	6,8	1,2	321,4	258,8	848,0
3. Quartal	1 193,7	7 750,4	6,5	1,5	565,3	378,0	821,8
4. Quartal	1 363,9	9 296,4	6,8	1,4	377,2	269,7	895,2
2006							
1. Quartal	1 387,7	9 511,9	6,9	0,5	217,9	471,9	887,2
2. Quartal	1 323,2	9 039,4	6,8	0,5	253,6	471,1	870,0
3. Quartal	1 195,2	7 857,2	6,6	0,7	436,8	628,4	830,2
4. Quartal	1 361,7	9 363,6	6,9	0,5	288,4	529,7	904,4
2007							
1. Quartal	1 366,4	9 385,7	6,9	0,5	202,2	433,5	907,8
2. Quartal	1 317,0	9 020,1	6,8	0,5	225,1	449,0	876,1
3. Quartal	1 196,7	7 897,0	6,6	0,7	394,0	579,8	853,9
4. Quartal	1 381,5	9 401,4	6,8	0,5	263,5	503,7	925,4
2008							
1. Quartal	1 327,1	9 120,4	6,9	0,5	174,9	380,8	869,0
2. Quartal	1 322,0	9 145,5	6,9	0,5	198,3	390,6	884,5
3. Quartal	1 211,8	8 039,2	6,6	0,7	377,4	558,3	873,9
							Veränderung zum
2005	-0,6	0,2	0,9	-2,8	-5,8	-3,1	2,0
2006	0,8	2,1	1,3	X	X	X	1,8
2007	-0,1	-0,2	-0,1	-3,1	-9,3	-6,5	2,0
2005							
1. Quartal	-1,8	-1,8	0,0	-0,2	-4,3	-4,1	1,3
2. Quartal	2,3	2,6	0,3	-7,5	-8,0	-0,5	3,8
3. Quartal	1,1	0,9	-0,1	-7,0	-6,2	0,9	2,4
4. Quartal	-3,5	-0,5	3,1	4,4	-4,6	-8,6	0,7
2006							
1. Quartal	3,2	5,2	1,9	X	X	X	2,4
2. Quartal	0,0	1,1	1,1	X	X	X	2,6
3. Quartal	0,1	1,4	1,3	X	X	X	1,0
4. Quartal	-0,2	0,7	0,9	X	X	X	1,0
2007							
1. Quartal	-1,5	-1,3	0,2	1,0	-7,2	-8,1	2,3
2. Quartal	-0,5	-0,2	0,3	-6,9	-11,2	-4,7	0,7
3. Quartal	0,1	0,5	0,4	-2,2	-9,8	-7,7	2,9
4. Quartal	1,5	0,4	-1,0	-3,9	-8,6	-4,9	2,3
2008							
1. Quartal	-2,9	-2,8	0,1	-1,6	-13,5	-12,1	-4,3
2. Quartal	0,4	1,4	1,0	1,3	-11,9	-13,0	1,0
3. Quartal	1,3	1,8	0,5	-0,5	-4,2	-3,7	2,3

## Verkehrsarten und Verkehrsmittel 2004 bis 2008

## mittelfahrten

bahnen		Eisenbahnen						Jahr <div>Quartal</div>
Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Nahverkehr			Fernverkehr			
		Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	
		Mill. Pkm	km	Mill. Pkm	Mill. Pkm	km		
14 829,7	4,4	1 955,4	40 170,7	20,5	115,5	32 394,5	280,5	2004
15 287,6	4,5	2 012,0	41 251,0	20,5	118,9	33 695,4	283,4	2005
15 468,8	4,4	2 109,5	44 277,2	21,0	120,0	34 486,7	287,5	2006
15 913,7	4,5	2 108,0	44 903,1	21,3	119,0	34 195,0	287,4	2007
								2005
3 848,2	4,4	483,2	9 783,1	20,2	27,4	7 511,0	273,9	1. Quartal
3 768,3	4,4	493,1	9 956,4	20,2	29,1	8 356,1	287,3	2. Quartal
3 691,1	4,5	520,3	10 601,0	20,4	30,4	9 206,8	302,7	3. Quartal
3 980,0	4,4	515,4	10 910,5	21,2	32,0	8 621,6	269,7	4. Quartal
								2006
3 935,8	4,4	519,7	10 603,3	20,4	27,6	7 694,1	279,1	1. Quartal
3 861,1	4,4	516,5	10 713,5	20,7	30,5	9 026,7	296,4	2. Quartal
3 673,7	4,4	525,3	11 267,5	21,4	31,0	9 320,6	300,6	3. Quartal
3 998,1	4,4	547,9	11 692,8	21,3	30,9	8 445,5	273,0	4. Quartal
								2007
4 050,5	4,5	521,9	10 899,6	20,9	28,3	8 005,9	282,9	1. Quartal
3 907,3	4,5	525,7	11 089,1	21,1	29,4	8 742,8	297,3	2. Quartal
3 830,4	4,5	520,8	11 337,2	21,8	31,7	9 260,6	292,3	3. Quartal
4 125,5	4,5	539,6	11 577,2	21,5	29,6	8 185,6	276,7	4. Quartal
								2008
3 899,8	4,5	528,2	10 852,3	20,5	28,4	8 126,8	286,0	1. Quartal
3 979,3	4,5	551,3	11 325,4	20,5	30,9	8 878,9	287,4	2. Quartal
3 935,0	4,5	553,6	11 818,7	21,3	32,4	9 661,6	298,0	3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
3,1	1,0	2,9	2,7	-0,2	2,9	4,0	1,0	2005
1,2	-0,6	3,9	4,8	2,4	0,9	2,3	1,4	2006
2,9	0,8	-0,1	1,4	1,5	-0,8	-0,8	0,0	2007
								2005
2,2	0,9	-2,0	-1,5	0,4	2,6	4,0	1,3	1. Quartal
4,7	0,9	3,4	2,5	-0,8	-2,2	2,3	4,5	2. Quartal
4,4	1,9	8,9	5,9	-2,7	1,3	5,5	4,2	3. Quartal
1,2	0,5	1,5	3,7	2,2	10,2	4,2	-5,5	4. Quartal
								2006
2,3	-0,1	6,6	5,7	0,8	0,5	2,4	1,9	1. Quartal
2,5	-0,1	3,8	5,0	2,7	4,7	8,0	3,2	2. Quartal
-0,5	-1,5	0,1	3,9	5,3	1,9	1,2	-0,7	3. Quartal
0,5	-0,6	5,4	4,8	0,8	-3,2	-2,0	1,2	4. Quartal
								2007
2,9	0,6	0,4	2,8	2,4	2,7	4,1	1,4	1. Quartal
1,2	0,5	1,8	3,5	1,7	-3,4	-3,1	0,3	2. Quartal
4,3	1,4	-0,9	0,6	1,5	2,2	-0,6	-2,8	3. Quartal
3,2	0,8	-1,5	-1,0	0,5	-4,4	-3,1	1,4	4. Quartal
								2008
-3,7	0,6	1,2	-0,4	-1,6	0,4	1,5	1,1	1. Quartal
1,8	0,9	4,9	2,1	-2,6	5,0	1,6	-3,3	2. Quartal
2,7	0,4	6,3	4,2	-1,9	2,3	4,3	2,0	3. Quartal



## 3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr  Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
									Mill. Liniennahverkehr
2006	10 259,8	1 093,6	1 182,0	1 290,1	135,5	142,4	541,0	1 434,2	113,2
2007	10 311,5	1 105,9	1 190,7	1 275,4	135,8	148,3	558,0	1 485,1	109,3
2005									
1. Quartal	2 538,2	266,5	339,8	303,6	38,6	37,5	134,3	299,8	30,7
2. Quartal	2 512,4	260,5	336,6	306,5	35,4	35,9	128,6	300,2	31,5
3. Quartal	2 392,2	242,4	309,6	343,2	31,1	31,6	124,8	294,8	28,0
4. Quartal	2 617,8	287,8	345,9	310,6	36,4	40,0	139,1	316,6	27,9
2007									
1. Quartal	2 636,8	284,9	307,2	312,8	36,3	38,8	139,7	378,0	27,9
2. Quartal	2 565,8	276,8	297,2	320,9	33,6	36,1	136,1	363,3	28,0
3. Quartal	2 426,5	252,0	275,6	311,5	30,0	34,2	133,9	360,1	25,5
4. Quartal	2 682,4	292,2	310,7	330,1	35,8	39,2	148,4	383,7	27,8
2008									
1. Quartal	2 576,3	289,6	304,3	264,6	34,7	38,5	146,4	370,5	26,7
2. Quartal	2 604,2	281,4	303,2	305,4	32,3	38,6	147,5	376,8	28,2
3. Quartal	2 489,4	259,9	278,5	321,2	28,9	35,3	147,4	374,9	26,0
									Veränderung zum
2006	1,8	3,4	X	2,1	-4,2	-1,8	2,7	X	-4,2
2007	0,5	1,1	0,7	-1,1	0,2	4,1	3,2	3,5	-3,4
2007									
1. Quartal	-0,3	2,2	0,9	-0,4	-2,5	1,4	2,1	3,4	-5,4
2. Quartal	0,6	2,2	0,2	-1,8	1,1	3,7	2,4	3,7	-4,0
3. Quartal	0,7	0,7	1,2	-4,1	0,7	14,3	5,0	4,8	-2,9
4. Quartal	1,1	-0,5	0,8	1,8	1,8	-0,6	3,2	2,5	-1,1
2008									
1. Quartal	-2,3	1,7	-1,0	X	-4,7	-0,9	4,8	-2,0	-4,3
2. Quartal	1,5	1,7	2,0	-4,8	-3,9	7,0	8,4	3,7	0,7
3. Quartal	2,6	3,1	1,1	3,1	-3,7	3,4	10,1	4,1	1,7
									Liniennahverkehr
2006	2 109,5	121,8	5,1	375,8	3,5	-	174,9	995,9	5,7
2007	2 108,0	126,5	5,3	370,5	4,8	-	171,0	1012,9	6,1
2007									
1. Quartal	521,9	32,4	1,4	83,9	1,1	-	42,1	257,8	1,0
2. Quartal	525,7	31,4	1,3	99,7	1,2	-	41,9	247,0	1,5
3. Quartal	520,8	29,7	1,4	93,7	1,2	-	41,4	247,9	2,1
4. Quartal	539,6	33,0	1,2	93,2	1,3	-	45,7	260,2	1,6
2008									
1. Quartal	528,2	33,5	1,2	90,8	1,3	-	48,7	251,0	1,3
2. Quartal	551,3	36,1	1,2	99,8	1,3	-	47,5	260,0	1,7
3. Quartal	553,6	35,2	1,3	98,1	1,3	-	49,4	261,1	2,3
									Veränderung zum
2006	3,9	-0,6	X	5,3	2,0	X	3,7	X	-3,7
2007	-0,1	3,9	4,1	-1,4	38,9	X	-2,2	1,7	7,8
2007									
1. Quartal	0,4	4,9	10,5	-2,3	26,1	X	-2,5	2,6	11,9
2. Quartal	1,8	7,9	15,9	3,1	42,0	X	1,9	2,0	3,6
3. Quartal	-0,9	-1,0	2,8	-4,0	39,1	X	-4,0	2,1	4,3
4. Quartal	-1,5	3,8	-10,7	-2,6	48,0	X	-3,8	0,1	14,2
2008									
1. Quartal	1,2	3,4	-9,0	8,2	23,4	X	15,6	-2,6	26,0
2. Quartal	4,9	14,9	-13,6	0,1	5,8	X	13,4	5,3	18,2
3. Quartal	6,3	18,8	-3,6	4,7	7,6	X	19,4	5,3	11,7

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

3) 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen. 4) siehe Tabelle 2, Fußnote 1).

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2005 bis 2008\*)

Davon								Jahr
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
Mill.								
insgesamt 1) 3) 4)								
548,7	2 423,2	252,0	94,0	426,8	186,7	230,3	166,1	2006
554,4	2 426,7	251,4	92,9	420,9	184,4	212,4	160,0	2007
2005								
130,8	598,2	66,5	24,3	109,9	50,3	62,0	45,4	1. Quartal
133,2	593,6	65,0	23,9	108,0	48,6	60,0	44,9	2. Quartal
106,3	573,1	54,4	21,8	96,6	41,4	57,2	36,0	3. Quartal
133,9	617,4	63,8	25,9	115,7	50,4	62,4	44,0	4. Quartal
2007								
148,1	618,6	66,3	23,3	108,4	49,5	54,5	42,3	1. Quartal
142,9	598,3	63,8	22,8	106,0	46,7	52,6	40,8	2. Quartal
115,3	587,4	56,8	22,7	95,4	40,8	50,7	34,6	3. Quartal
148,0	622,4	64,5	24,2	111,1	47,4	54,6	42,2	4. Quartal
2008								
145,2	616,6	65,5	23,9	106,7	47,2	54,6	41,3	1. Quartal
145,1	612,5	63,2	24,0	108,5	44,1	54,2	39,3	2. Quartal
121,8	595,2	56,1	23,6	96,3	38,8	50,5	35,2	3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	1,7	0,9	-1,9	-0,8	-2,0	-4,6	-2,5	2006
1,0	0,1	-0,2	-1,2	-1,4	-1,3	-7,8	-3,7	2007
2007								
-6,0	0,3	-4,3	-4,6	-6,6	-1,9	-11,0	-5,1	1. Quartal
5,0	-0,8	0,1	-1,2	0,8	-1,6	-6,4	-4,1	2. Quartal
2,5	0,2	3,4	0,5	-2,1	1,9	-7,0	-2,9	3. Quartal
3,8	0,9	0,7	0,7	2,8	-2,8	-6,4	-2,4	4. Quartal
2008								
-2,0	-0,3	-1,2	2,8	-1,7	-4,6	0,1	-2,4	1. Quartal
1,6	2,4	-1,0	5,0	2,3	-5,6	3,1	-3,7	2. Quartal
5,6	1,3	-1,2	4,3	0,9	-4,9	-0,5	1,5	3. Quartal
mit Eisenbahnen 2) 3) 4)								
31,2	329,7	7,7	-	7,7	5,0	41,0	4,6	2006
34,9	333,7	7,2	-	7,3	7,4	15,8	4,4	2007
2007								
8,4	84,8	1,2	-	1,9	2,0	3,0	1,1	1. Quartal
8,7	81,8	2,2	-	1,9	1,9	4,0	1,1	2. Quartal
8,9	83,2	1,9	-	1,7	2,0	4,7	1,1	3. Quartal
8,9	83,9	2,0	-	1,7	1,6	4,1	1,1	4. Quartal
2008								
11,1	80,8	1,2	-	1,7	0,7	3,8	1,1	1. Quartal
11,3	82,7	2,2	-	1,7	0,9	3,8	1,1	2. Quartal
11,1	83,2	1,9	-	1,7	1,0	4,8	1,1	3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	6,9	-0,9	X	X	X	-4,0	-0,1	2006
11,8	1,2	-5,5	X	X	X	X	-4,0	2007
2007								
11,1	2,8	X	X	-0,3	X	X	-2,7	1. Quartal
10,3	1,7	5,3	X	3,6	X	X	-4,7	2. Quartal
11,4	0,9	7,2	X	-6,9	X	X	-4,3	3. Quartal
14,2	-0,5	4,4	X	-18,1	X	X	-4,3	4. Quartal
2008								
31,9	-4,7	0,4	X	-7,7	X	X	-1,2	1. Quartal
29,7	1,1	0,4	X	-10,6	X	X	0,0	2. Quartal
25,1	0,0	1,6	X	-3,5	X	X	0,0	3. Quartal

**Statistik des Schienennahverkehrs**
**3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,**

Jahr  Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill. Linienverkehr mit									
2006	3 491,8	383,7	634,5	639,9	41,9	56,3	180,1	195,8	41,4
2007	3 563,3	390,4	644,3	643,7	44,1	56,7	195,2	212,3	38,6
2007									
1. Quartal	907,8	101,9	162,7	163,0	11,2	14,9	48,2	54,8	10,8
2. Quartal	876,1	97,1	160,5	152,5	10,8	13,6	47,9	52,2	9,1
3. Quartal	853,9	92,0	155,3	158,0	10,4	13,1	47,1	50,5	8,8
4. Quartal	925,4	99,4	165,7	170,2	11,8	15,2	52,0	54,8	10,0
2008									
1. Quartal	869,0	103,5	162,6	124,8	11,0	14,9	50,1	52,9	9,6
2. Quartal	884,5	97,5	161,2	147,8	11,7	13,9	53,0	52,0	9,2
3. Quartal	873,9	95,4	156,0	163,7	10,3	13,3	51,9	50,1	9,1
Veränderung zum									
2006	1,8	1,8	5,3	1,4	-10,0	0,0	1,9	5,8	0,1
2007	2,0	1,7	1,5	0,6	5,3	0,8	8,4	8,4	-6,8
2007									
1. Quartal	2,3	4,8	1,5	1,9	0,7	0,0	4,4	9,0	-1,5
2. Quartal	0,7	2,3	1,3	-5,8	8,9	1,5	6,5	8,0	-6,6
3. Quartal	2,9	5,3	1,5	0,0	5,6	2,3	13,7	8,8	-10,2
4. Quartal	2,3	-4,7	1,9	6,3	6,5	-0,4	9,3	7,8	-9,2
2008									
1. Quartal	-4,3	1,6	-0,1	X	-1,9	0,4	3,9	-3,4	-11,3
2. Quartal	1,0	0,4	0,4	-3,1	8,6	2,4	10,7	-0,2	0,8
3. Quartal	2,3	3,7	0,4	3,6	-0,7	1,7	10,3	-0,9	4,3

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2008\*)

Davon									Jahr Quartal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen		
Mill. Straßenbahnen 2)									
173,6	701,9	19,2	10,5	239,2	116,2	-	57,5	2006	
179,2	704,6	31,1	10,4	241,9	111,6	-	59,3	2007	
									2007
47,7	177,2	7,5	2,6	60,2	29,9	-	15,1	1. Quartal	
47,5	174,4	7,5	2,6	59,2	26,5	-	14,8	2. Quartal	
36,8	174,8	7,8	2,6	57,1	26,1	-	13,6	3. Quartal	
47,2	178,2	8,2	2,7	65,3	29,0	-	15,8	4. Quartal	
									2008
47,6	176,6	7,9	2,7	60,4	29,0	-	15,5	1. Quartal	
46,2	177,5	8,2	2,6	62,8	26,4	-	14,5	2. Quartal	
39,3	176,9	7,9	2,6	58,0	25,8	-	13,6	3. Quartal	
Vorjahreszeitraum in %									
0,3	0,8	-5,0	3,9	1,1	-1,6	X	-4,9	2006	
3,2	0,4	X	-0,9	1,1	-4,0	X	3,0	2007	
									2007
2,8	1,7	X	-4,6	-3,0	-3,2	X	1,1	1. Quartal	
8,9	0,2	X	0,0	-1,8	-6,6	X	0,2	2. Quartal	
4,0	0,3	X	0,4	2,8	0,0	X	3,5	3. Quartal	
-2,1	-0,6	X	0,6	6,6	-5,6	X	7,3	4. Quartal	
									2008
-0,1	-0,4	4,4	2,7	0,3	-3,0	X	2,4	1. Quartal	
-2,6	1,8	9,3	1,9	6,0	-0,6	X	-2,0	2. Quartal	
7,0	1,3	0,2	1,8	1,6	-1,3	X	0,1	3. Quartal	

## Statistik des Schienennahverkehrs

## 3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr  Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill. Liniennahverkehr									
2006	5 267,9	645,5	715,5	404,1	92,2	86,1	242,3	268,8	75,5
2007	5 261,6	648,2	709,9	385,3	91,6	91,5	251,2	279,6	68,9
2007									
1. Quartal	1 366,4	166,4	185,8	97,1	25,1	24,0	64,5	71,4	18,5
2. Quartal	1 317,0	163,9	177,4	98,7	22,9	22,5	60,7	69,0	17,7
3. Quartal	1 196,7	143,4	159,6	89,4	19,5	21,1	59,6	65,7	14,8
4. Quartal	1 381,5	174,5	187,1	100,1	24,1	24,0	66,4	73,4	17,9
2008									
1. Quartal	1 327,1	167,8	183,1	73,8	23,5	23,6	62,7	70,3	16,9
2. Quartal	1 322,0	163,3	182,3	87,0	22,5	24,7	62,4	68,4	18,0
3. Quartal	1 211,8	142,2	161,2	93,6	18,4	22,0	63,1	66,9	14,7
Veränderung zum									
2006	0,8	3,4	2,9	-0,2	-0,8	-2,9	2,3	-3,2	-4,2
2007	-0,1	0,4	-0,8	-4,6	-0,7	6,3	3,7	4,0	-8,7
2007									
1. Quartal	-1,5	-1,5	-0,5	-3,8	-3,1	2,3	4,0	0,1	-10,6
2. Quartal	-0,5	1,3	-1,6	-1,9	-0,6	5,0	-0,1	3,4	-8,7
3. Quartal	0,1	-0,5	-0,1	-12,2	0,0	23,3	6,6	8,3	-6,9
4. Quartal	1,5	2,3	-0,9	-0,6	1,2	-0,7	4,3	4,8	-8,1
2008									
1. Quartal	-2,9	0,8	-1,4	X	-6,2	-1,7	-2,7	-1,6	-8,2
2. Quartal	0,4	-0,3	2,7	-11,8	-1,8	9,8	2,7	-1,0	1,8
3. Quartal	1,3	-0,9	1,0	4,6	-5,6	4,4	5,8	1,9	-0,8
Linienfernverkehr									
2006	2,2	0,1	0,4	0,2	-	-	0,1	0,7	0,0
2007	2,2	0,1	0,4	0,1	-	-	0,1	0,7	0,0
2007									
1. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
2. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
3. Quartal	0,7	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0
4. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0
2008									
1. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
2. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
3. Quartal	0,7	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0
Veränderung zum									
2006	-58,1	X	X	X	X	X	X	X	X
2007	-3,1	X	X	X	X	X	X	X	X
2007									
1. Quartal	0,0	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	0,0	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	0,0	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-3,9	X	X	X	X	X	X	X	X
2008									
1. Quartal	-1,6	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	1,3	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-0,5	X	X	X	X	X	X	X	X

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2008\*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
mit Omnibussen 2)								
380,7	1 450,8	225,4	85,2	209,1	89,0	189,4	108,3	2006
389,6	1 446,3	215,6	84,9	212,0	87,3	196,6	103,0	2007
								2007
105,2	371,3	58,0	21,3	55,5	23,5	51,5	27,3	1. Quartal
99,7	356,5	54,4	20,8	53,9	23,4	48,5	26,8	2. Quartal
79,6	343,7	48,8	20,7	45,3	17,8	46,0	21,7	3. Quartal
105,0	374,8	54,5	22,1	57,3	22,5	50,5	27,3	4. Quartal
								2008
99,4	372,0	56,7	21,9	54,7	23,1	50,8	26,7	1. Quartal
100,2	365,5	53,3	21,9	54,5	22,0	50,4	25,5	2. Quartal
82,0	348,2	46,8	21,6	46,3	17,0	45,7	22,1	3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
3,7	1,5	0,1	-0,6	-1,9	-6,3	-4,8	-1,7	2006
2,3	-0,3	-4,4	-0,4	1,4	-1,9	3,8	-4,8	2007
								2007
-0,2	-1,2	-7,1	-1,9	-1,8	-4,4	-0,1	-8,0	1. Quartal
3,4	-1,8	-4,6	-1,1	0,6	-0,9	3,9	-3,6	2. Quartal
1,0	-0,1	0,5	0,4	1,3	-0,1	5,9	-3,2	3. Quartal
5,1	1,9	-5,3	1,2	5,4	-1,6	6,2	-4,1	4. Quartal
								2008
-5,5	0,2	-2,2	2,9	-1,6	-1,8	-1,4	-2,0	1. Quartal
0,5	2,5	-1,9	5,3	1,1	-5,9	3,9	-4,9	2. Quartal
3,0	1,3	-4,1	4,5	2,3	-4,5	0,0	0,0	3. Quartal
mit Omnibussen <sup>1)</sup>								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2006
-	-	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2007
								2007
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,2	0,0	3. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
								2008
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,2	0,0	2. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
X	X	X	X	X	X	X	X	2007
								2007
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
								2008
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal

## 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr  Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2006	95 517,9	8 118,9	7 575,1	7 646,7	1 340,4	940,5	3 605,8	27 704,8	1 010,6
2007	96 521,0	8 201,3	7 608,4	7 757,1	1 361,3	1 025,6	3 691,3	29 008,5	974,3
2007									
1. Quartal	24 335,8	2 137,0	1 990,6	1 816,3	366,8	268,0	917,8	7 145,4	244,1
2. Quartal	24 016,5	2 032,4	1 924,3	2 014,0	349,8	253,8	902,8	7 061,4	250,9
3. Quartal	23 064,5	1 845,6	1 706,8	1 930,0	299,1	234,3	889,4	7 262,6	225,0
4. Quartal	25 104,1	2 186,4	1 986,8	1 996,8	345,6	269,6	981,3	7 539,1	254,4
2008									
1. Quartal	23 872,6	2 147,0	1 958,6	1 688,7	343,5	263,1	821,9	7 087,9	233,0
2. Quartal	24 450,2	2 131,2	1 976,4	1 926,0	331,3	279,8	924,7	7 308,8	257,3
3. Quartal	23 792,9	1 928,0	1 740,2	2 002,4	284,4	243,3	908,0	7 624,9	233,7
Veränderung zum									
2006	3,2	4,7	X	1,3	-2,8	-1,4	2,2	X	-3,0
2007	1,1	1,0	0,4	1,4	1,6	9,0	2,4	4,7	-3,6
2007									
1. Quartal	1,2	1,7	1,3	-1,0	-0,7	6,3	0,6	5,9	-4,0
2. Quartal	1,7	1,5	1,1	3,5	3,3	9,7	3,7	5,7	-2,8
3. Quartal	1,2	0,2	0,0	-0,5	1,5	26,8	2,8	5,1	-3,5
4. Quartal	0,2	0,7	-0,7	3,6	2,3	-1,0	2,4	2,3	-4,1
2008									
1. Quartal	-1,9	0,5	-1,6	X	-6,3	-1,8	-10,4	-0,8	-4,6
2. Quartal	1,8	4,9	2,7	-4,4	-5,3	10,2	2,4	3,5	2,6
3. Quartal	3,2	4,5	2,0	3,8	-4,9	3,8	2,1	5,0	3,9
Liniennahverkehr									
2006	44 277,2	1 681,9	155,1	3 570,0	75,8	-	1 707,8	25 134,1	134,2
2007	44 903,1	1 719,9	159,3	3 708,7	95,2	-	1 671,2	26 309,1	139,9
2007									
1. Quartal	10 899,6	429,8	39,3	796,9	25,0	-	411,1	6 462,1	22,9
2. Quartal	11 089,1	415,9	41,6	1 031,2	22,9	-	409,7	6 383,1	33,8
3. Quartal	11 337,2	410,5	42,2	947,7	23,0	-	403,9	6 631,1	46,7
4. Quartal	11 577,2	463,7	36,2	932,9	24,3	-	446,5	6 832,8	36,5
2008									
1. Quartal	10 852,3	464,0	35,0	908,9	24,3	-	309,0	6 393,5	28,1
2. Quartal	11 325,4	473,1	35,3	999,4	24,0	-	390,1	6 617,7	38,2
3. Quartal	11 818,7	479,1	39,7	982,2	25,2	-	390,2	6 979,6	52,5
Veränderung zum									
2006	4,8	7,5	X	2,8	3,0	X	3,7	X	-3,2
2007	1,4	2,3	2,7	3,9	25,6	X	-2,1	4,7	4,2
2007									
1. Quartal	2,8	2,6	4,2	-2,3	42,9	X	-2,5	6,6	8,8
2. Quartal	3,5	5,7	17,8	12,2	17,9	X	2,0	6,1	4,0
3. Quartal	0,6	-2,3	1,8	2,3	17,1	X	-5,3	4,5	3,9
4. Quartal	-1,0	3,2	-10,8	2,6	26,5	X	-2,4	1,8	2,0
2008									
1. Quartal	-0,4	8,0	-11,0	14,1	-3,0	X	-24,8	-1,1	22,4
2. Quartal	2,1	13,8	-15,2	-3,1	4,5	X	-4,8	3,7	12,9
3. Quartal	4,2	16,7	-5,9	3,6	9,4	X	-3,4	5,3	12,5

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen. 2) siehe Tabelle 2, Fußnote 1).

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2008\*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
Insgesamt 1) 2)								
4 995,7	20 172,7	2 349,6	760,1	2 995,2	1 645,7	3 303,7	1 352,6	2006
5 227,2	20 276,6	2 333,1	773,7	2 937,5	1 708,0	2 329,3	1 307,7	2007
								2007
1 381,9	5 173,9	589,2	192,5	764,1	459,1	551,2	338,1	1. Quartal
1 341,4	5 008,7	583,9	189,0	742,8	436,8	589,4	335,3	2. Quartal
1 129,5	4 917,9	505,7	189,4	663,0	377,0	597,4	291,8	3. Quartal
1 374,4	5 176,1	654,4	202,7	767,6	435,0	591,3	342,5	4. Quartal
								2008
1 420,0	5 053,0	584,7	198,1	746,5	426,5	564,3	335,9	1. Quartal
1 436,4	5 029,6	578,9	200,0	755,7	411,6	578,7	323,9	2. Quartal
1 259,1	4 965,1	508,2	197,4	662,7	350,6	592,3	292,7	3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	4,2	2,3	-0,4	1,5	2,2	0,1	-2,0	2006
4,6	0,5	-0,7	1,8	-1,9	3,8	X	-3,3	2007
								2007
2,1	2,0	-3,7	2,6	-3,2	2,8	X	-6,2	1. Quartal
5,6	0,0	0,5	0,4	-2,8	2,7	X	-3,1	2. Quartal
4,7	0,4	1,3	2,2	-0,7	9,1	X	-1,4	3. Quartal
6,2	-0,3	-0,5	2,0	-0,8	1,5	X	-2,2	4. Quartal
								2008
2,8	-2,3	-0,8	2,9	-2,3	-7,1	2,4	-0,6	1. Quartal
7,1	0,4	-0,9	5,8	1,7	-5,8	-1,8	-3,4	2. Quartal
11,5	1,0	0,5	4,2	-0,1	-7,0	-0,9	0,3	3. Quartal
mit Eisenbahnen 1) 2)								
1 326,0	8 240,9	67,5	-	192,7	133,5	1 609,8	247,7	2006
1 435,2	8 353,2	65,6	-	168,7	211,8	624,4	241,0	2007
								2007
353,4	2 100,5	12,3	-	45,6	52,3	91,9	56,5	1. Quartal
355,2	2 054,5	18,6	-	42,5	55,6	163,5	61,1	2. Quartal
355,9	2 092,7	16,8	-	40,9	58,0	205,9	61,7	3. Quartal
370,8	2 105,4	17,8	-	39,6	45,8	163,0	61,7	4. Quartal
								2008
444,6	1 981,3	12,8	-	41,2	23,1	125,6	60,9	1. Quartal
460,4	2 010,0	19,1	-	41,1	29,0	127,1	61,1	2. Quartal
457,5	2 068,0	17,3	-	40,0	32,6	193,3	61,7	3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	9,1	-0,6	X	X	X	1,8	-0,1	2006
8,2	1,4	-2,9	X	-12,5	X	X	-2,7	2007
								2007
7,1	4,8	X	X	-3,9	X	X	-7,7	1. Quartal
7,0	1,4	6,3	X	-9,4	X	X	-1,1	2. Quartal
7,1	0,6	13,0	X	-14,3	X	X	-1,0	3. Quartal
11,7	-1,3	7,4	X	-21,6	X	X	-1,0	4. Quartal
								2008
25,8	-5,7	3,5	X	-9,6	X	X	7,8	1. Quartal
29,6	-2,2	2,6	X	-3,4	X	X	0,0	2. Quartal
28,6	-1,2	2,5	X	-2,1	X	X	0,0	3. Quartal



## 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr  Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Linienbahnverkehr									
2006	15 468,8	1 646,6	2 398,0	2 752,7	141,4	285,5	1 071,5	727,8	197,0
2007	15 913,7	1 661,7	2 493,9	2 784,7	135,0	287,7	1 165,2	887,8	188,7
2007									
1. Quartal	4 050,5	433,8	628,7	701,0	34,7	76,0	287,9	226,4	52,5
2. Quartal	3 907,3	414,1	621,4	659,2	32,1	69,1	286,0	219,2	44,8
3. Quartal	3 830,4	395,7	605,0	688,9	31,8	65,6	281,0	211,7	42,7
4. Quartal	4 125,5	418,2	638,9	735,6	36,4	77,1	310,3	230,3	48,6
2008									
1. Quartal	3 899,8	444,1	623,9	534,2	34,4	76,3	299,1	223,7	46,6
2. Quartal	3 979,3	421,0	626,1	636,8	32,5	70,7	316,6	220,0	45,0
3. Quartal	3 935,0	408,7	609,7	708,7	31,8	66,7	309,9	212,1	44,3
Veränderung zum									
2006	1,2	0,5	5,4	0,5	-6,2	0,0	1,6	5,3	0,7
2007	2,9	0,9	4,0	1,2	-4,5	0,8	8,7	22,0	-4,2
2007									
1. Quartal	2,9	4,0	3,9	1,9	-7,0	0,0	5,1	20,5	1,4
2. Quartal	1,2	1,0	3,8	-5,4	-3,0	1,5	7,3	21,2	-3,5
3. Quartal	4,3	5,2	3,9	1,5	-3,9	2,3	13,7	21,7	-7,5
4. Quartal	3,2	-5,7	4,4	6,8	-4,0	-0,4	9,3	24,4	-7,5
2008									
1. Quartal	-3,7	2,4	-0,8	X	-0,9	0,4	3,9	-1,2	-11,3
2. Quartal	1,8	1,7	0,8	-3,4	1,2	2,4	10,7	0,4	0,4
3. Quartal	2,7	3,3	0,8	2,9	0,2	1,7	10,3	0,2	3,6

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2008\*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
mit Straßenbahnen								
655,3	3 242,0	98,2	52,9	1 300,5	579,5	-	319,9	2006
686,2	3 236,7	157,7	54,1	1 292,6	560,1	-	321,6	2007
								2007
182,6	815,9	39,1	13,3	325,3	149,5	-	83,7	1. Quartal
181,5	795,1	39,0	13,2	318,6	134,3	-	79,7	2. Quartal
140,9	804,2	39,1	13,6	306,1	130,7	-	73,3	3. Quartal
181,2	821,4	40,5	14,0	342,5	145,5	-	85,0	4. Quartal
								2008
190,1	819,5	38,8	14,0	322,3	149,5	-	83,2	1. Quartal
178,5	825,1	40,1	13,9	338,6	136,5	-	77,8	2. Quartal
151,6	823,1	40,2	14,0	308,4	132,6	-	73,2	3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,2	-0,4	2,1	7,2	1,6	-1,5	X	-4,4	2006
4,7	-0,2	X	2,4	-0,6	-3,4	X	0,5	2007
								2007
4,4	1,0	X	6,7	-4,0	-4,7	X	0,9	1. Quartal
10,3	-0,9	X	1,4	-3,3	-6,9	X	-2,9	2. Quartal
5,5	-0,1	X	1,7	2,5	4,8	X	-0,0	3. Quartal
-0,6	-0,7	X	0,1	2,7	-5,2	X	4,2	4. Quartal
								2008
4,1	0,4	-0,7	4,7	-0,9	0,0	X	-0,6	1. Quartal
-1,6	3,8	2,9	5,2	6,3	1,6	X	-2,4	2. Quartal
7,6	2,4	2,7	2,7	0,7	1,4	X	-0,1	3. Quartal

## 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr  Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2006	35 772,0	4 790,4	5 022,0	1 324,0	1 123,3	655,0	826,5	1 842,8	679,3
2007	35 704,3	4 819,7	4 955,2	1 263,7	1 131,1	737,9	854,9	1 811,6	645,7
2007									
1. Quartal	9 385,7	1 273,4	1 322,6	318,4	307,1	192,0	218,8	456,9	168,6
2. Quartal	9 020,1	1 202,4	1 261,3	323,7	294,8	184,7	207,1	459,1	172,3
3. Quartal	7 897,0	1 039,4	1 059,6	293,3	244,4	168,7	204,5	419,7	135,6
4. Quartal	9 401,4	1 304,5	1 311,7	328,3	285,0	192,5	224,5	475,9	169,3
2008									
1. Quartal	9 120,4	1 238,8	1 299,7	245,6	284,9	186,8	213,8	470,6	158,3
2. Quartal	9 145,5	1 237,1	1 315,0	289,9	274,8	209,1	218,0	471,0	174,1
3. Quartal	8 039,2	1 040,2	1 090,8	311,5	227,4	176,6	207,9	433,2	137,0
Veränderung zum									
2006	2,1	5,2	4,5	-0,7	-2,7	-2,0	0,1	6,5	-4,0
2007	-0,2	0,6	-1,3	-4,6	0,7	12,7	3,4	-1,7	-4,9
2007									
1. Quartal	-1,3	0,6	0,0	-3,8	-2,3	9,0	1,1	-8,2	-7,1
2. Quartal	-0,2	0,2	-0,6	-1,8	3,0	13,1	2,6	-4,3	-3,8
3. Quartal	0,5	-0,6	-2,1	-12,1	0,9	39,7	7,0	7,3	-4,5
4. Quartal	0,4	2,0	-2,7	-0,5	1,5	-1,2	3,4	0,4	-4,3
2008									
1. Quartal	-2,8	-2,7	-1,7	X	-7,2	-2,7	-2,3	3,0	-6,1
2. Quartal	1,4	2,9	4,3	-10,4	-6,8	13,2	5,3	2,6	1,1
3. Quartal	1,8	0,1	2,9	6,2	-7,0	4,7	1,7	3,2	1,0
Linienfernverkehr									
2006	1 196,6	8,9	30,5	74,8	-	-	10,7	972,8	0,7
2007	1 084,8	9,8	33,9	63,7	-	-	10,1	864,1	0,7
2007									
1. Quartal	202,2	2,1	8,5	12,0	-	-	2,4	157,3	105
2. Quartal	225,1	1,5	8,7	10,3	-	-	2,7	174,8	0,2
3. Quartal	394,0	2,9	8,5	25,6	-	-	2,9	322,2	0,2
4. Quartal	263,5	3,2	8,2	15,9	-	-	2,0	209,8	0,2
2008									
1. Quartal	174,9	3,4	8,7	12,1	-	-	1,9	127,3	0,2
2. Quartal	198,3	3,1	9,1	8,2	-	-	2,8	147,6	0,2
3. Quartal	377,4	2,8	9,9	27,3	-	-	2,6	298,4	0,2
Veränderung zum									
2006	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2007	-9,3	X	X	X	X	X	X	X	X
2007									
1. Quartal	-7,2	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-11,2	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-9,8	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-8,6	X	X	X	X	X	X	X	X
2008									
1. Quartal	-13,5	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-11,9	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-4,2	X	X	X	X	X	X	X	X

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen wurden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2008\*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
mit Omnibussen								
3 014,3	8 689,8	2 183,8	707,2	1 502,0	932,7	1 693,9	785,1	2006
3 105,8	8 686,8	2 109,8	719,5	1 476,2	936,1	1 705,0	745,1	2007
2007								
845,9	2 257,5	537,8	179,2	393,2	257,3	459,4	197,8	1. Quartal
804,8	2 159,0	526,3	175,8	381,6	246,9	425,8	194,5	2. Quartal
632,7	2 021,1	449,7	175,8	316,0	188,3	391,5	156,9	3. Quartal
822,4	2 249,3	596,1	188,7	385,4	243,6	428,3	195,9	4. Quartal
2008								
785,2	2 252,1	533,1	184,2	383,0	253,9	438,6	191,8	1. Quartal
797,5	2 194,4	519,7	186,1	376,0	246,1	451,6	185,0	2. Quartal
650,0	2 074,1	450,7	183,4	314,3	185,5	399,0	157,8	3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
5,3	1,5	2,4	-0,9	-0,1	-3,0	-1,5	-1,5	2006
3,0	-0,0	-3,4	1,7	-1,7	0,4	0,7	-5,1	2007
2007								
-0,3	-0,3	-5,3	2,3	-2,3	-0,7	-3,0	-8,6	1. Quartal
4,0	-1,1	-2,4	0,3	-1,7	-1,7	1,6	-3,8	2. Quartal
3,2	0,5	-2,3	2,2	-1,7	3,1	1,3	-2,1	3. Quartal
5,5	0,8	-3,2	2,1	-1,1	1,6	3,2	-5,0	4. Quartal
2008								
-7,2	-0,2	-0,9	2,8	-2,6	-1,3	-4,5	-3,1	1. Quartal
-0,9	1,6	-1,3	5,9	-1,5	-0,3	6,1	-4,9	2. Quartal
2,7	2,6	0,2	4,3	-0,6	-1,5	1,9	0,6	3. Quartal
mit Omnibussen								
1,5	1,4	-	-	4,8	2,4	87,8	0,3	2006
-	-	-	-	5,5	2,3	94,4	0,3	2003
2007								
-	-	-	-	0,3	0,6	18,9	0,1	1. Quartal
-	-	-	-	1,7	0,6	24,5	0,1	2. Quartal
-	-	-	-	3,0	0,5	28,2	0,1	3. Quartal
-	-	-	-	0,5	0,7	22,9	0,1	4. Quartal
2008								
-	-	-	-	0,4	0,6	20,3	0,1	1. Quartal
-	-	-	-	1,8	0,6	24,9	0,1	2. Quartal
-	-	-	-	7,1	0,6	28,5	0,1	3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
X	X	X	X	X	X	X	X	2007
2007								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
2008								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal